

KERWE

PREDIGT

'75

KERWE

PREDIGT

'75

MIK

Frau schenk e mol ei, des Jahr kenne mer was erwe
heit macht de Geangerein die Kurus
Gobe her des Ges nimm auch ein Brink
ein Prost dem Vorstand Hermann Mink

Mit 5 Flasche Bier un getackene Eier
macht der Mink eine Geburtstagsfeier
Er dat extra mit noch Ostern uffs Singsfest marachieren
do meast er denn Keri vielleicht oener spendieren
Abends seht, es war schon elfe

sage mol Sangesbrüder dem wern mer helfe
Obern Kinkelhaus dem se ordentliche Fresse
die Sangesbrüder wern vorgesse
Sou wern se honit fröhlich beim Grille
uff oamal Gute von vorne singe

Im Schulhof stelle se sich uff
un mach uff den Bergert ruff
Sou arg lät der sich mit rotte
un gibt deme sou en Haustransscheppe

Doch der Jung ist vum einer annern Sort
der verliert de Chartaupt kein Wort
Schlafechtelich in dem Keller rei
un serviert en Spitzweil

Es wern dreiverdilliter Flasche
die bringe die Veul hasser in er Tasche
Mit wie Keschid du denn den Wei ruffolle
dem Mit ich selber saufe wolle

Der Jung braucht 8 Tag später e noch Wei
de grüht er ihn in Gode ei

Normal hod der den je unner Kontroll
doch an dem Owend war er voll

Will der Kins mol saufe mit seine Erike
verdacht der jung Bauer Hecke un Schippe
Ledscht hawe se in de Kurhall gessene und geschlaucht
do hod der Mink Gold fer 3 Eier gebraucht

Doch der Jung der dat en Hilfe
bezocke muß er hinnenoch elfe

Bei dem is den besser geloffe
Der hat in dem Zeit 2 geoffe
Do werde den Hermann ganz schwach
wie bei uns doher in Reichstoch
Die Musik speelt jetzt frei heraus
uff wenn kint dann der jung Karl raus

DUM KRIEGER

Die Not voller entwickelt sich bei uns immer weiter,
jetzt käme mir schon drei Reiter,
Für was es Geld braucht mir uff jeden Fall,
e en Stoll.

De Hugo bist mein Stoll zu, Trepp, Trepp,
dann der mitet sei Zeit beim Knechtelner ob,
Der gibt es howiel Geld, das langt zum Leben,
de kann er sei Umverkauft als Mietstell ungeben.
500 Mark wöllt er für sei Scheiter,
doch das wir Hesse drei zu deier.

De hat der Doktor an Parais für ein buche
un eh uff sein Gaintenstreit unerschliche.
Mit dem Reflexhammer schlägt der den net uffs Eis
den schlägt er ganz neu unerschlich hie.
Wahin, das woch der Hugo nimmli was,
uff jeden Fall hat es haramoch de Kopf web gedou.
Jetzt wer der Hugo willig,
er kriegt die Scheiter billig.

Für Renovierung brauche es Holz, de kriege es halt,
im Meckens an Feld.

De sage es mir ob, ob hore oder hie
un beische noch ein Doktor sei Ede
Der eine hote an de Finger der ander an den,
es heute in der Scheiter drei.

Der ehgt sich net im Ende,
so net geht der an die Arbeit net hie.

Un heilich bei der Fies,
kumme die Verl ins schultze.

De leest sich der Doktor net kumme,
un schneidit e Mine Kunde.

Dann das is je neu ein Verrecht,
der recht un griff net un frist e kor Verrecht.
Dachrib schneidit er sich te Paraisa zu,
sunt fliegt er fort der Fies.

Den Schultheiß setzt der Das jetzt uff Tisch,
weil er wunt sein Geld neu quille dot,
Ich de Scheiter sein Geld, es is net gelochs,
hat sich in de Mitt schon ganz dodeschreibe.

Wenn das neu weitergeht schilt sich der Hirschbaverain
dann schwerer als 2 Centner sollen Reiter net sein.

son müesse se alle drei am Lent,
weil wanner richtig in de Dittiel post.
Two sin son Dick, oder son Gerr,
fer son Marie gibts halt her Seebarr.
Un die Musik langt jetzt richtig hin,
her grafe jetzt uff die Kewillaria.

WINTER

Off da Meiseß wern es beide do
Wonnheimr EG - Hintenlang KO
Der Ausstellungsploß war zu klein, der war net schick
do sießene er Auktionsler wahn in die Höl
Der Bau wärscht Über die ganz Meiseß raus
un sieht zum Schluß wie en Nachtern an de Zaunegrenz aus
Froht kern dunkle Männer aus der Osten
un knaift es Kasse für ihre Posten
Von Peking kam noch Ling-Peng Wen
für unser Brann brauch wer a sou en Bau
Der Karl mit dem Stacheldraht sagt ganz beschiss
mein Stand hat nämli des Nachtern sei wisse
Die Herrn von der Volkshammer down bedanke
wer brauche a noch Frankfurter Bänke
Wenn der nämlich in unsere Sitzungen lüpen
down sich wenigstens die Bänk net verblöpen
Ein Karin aus roter Stein wärscht er net loss der Satz
noch eichl Brann wert der nämlich schmerz
Dann sie haben nicht nur große Beschäfte gemacht
sondern auch an die zivile Bevölkerung gedankt
Mit 14 Finger hänge sie zw Mann gschafft
un trotzdem die Blauschnecken die Vopeltränke an die Leit gekocht
Bim Abbau hänge es noch en Holz gerisse
un koars vore Abac in die Nase geschosse
Behutsam wird der Karin nach Hause geschafft
doch 100 Meter vore Steinbruch lassen passiert
Der eine Gut net hänge, der ander 100t net loss
do laigt der Karin schunn vor de Leichhall uff de Stroß
Ein Kurquet froht die zw ganz sum
1e das nicht etwas Klein für ein Krematorium
Do winkt der Hintenlang mit seiner eichl loss
die wern arecht verkrumpelt un dann verbrannt
Froht einer nach, dat sich sou a Wurtellung a lohne
spricht der Hintenlang nur noch von Williams
Un die Luck speilt ganz stolz
Hinten lang un vore Holz

DIE KURGSTÄDLEIN

Die Getränkelieferanten hüsse net bios volle Flasche
die reygge sch noch mit de Flasche.
Do is den Mike Ottel die Goll Zwerggelleife,
dann wol Kurgstet wolle schlafte .
Do sägt er den Lute e wol richtig Bescheld,
was erlenne sich eigentlich die geringe Leit.
Ich de Otto un de Mike,
Mer lassen nie den Bilo stinke.
un e in der Mitteggepass
nie den Heitrockner seune.
Mer denn Abendt spuet nicht mehr wackern
un lassen sich kos Hinkel gackern.
Un fellt e wol Bischt van Wecke runner,
werd e komaun werrer nitgessern.
Und ain die Kurgstet god veel wert,
scheißt e Kuh uff die Stroos, wert klei gekahrt.
Bei unu wecht nie en Hund kochen,
bei unu kreischt nie des achts e Sen.
Drem hegt der Otto uff de Betz,
is do e wol Knoch, were de Lute.
De Ludwig war gena van de Secke,
un strasselt blouf e paar Brocke,
Zeit wenn speule bei Mich
die Kurgstet die orot Geig.
Des war doch die ganz Leit
blouf lusseweig.
Un hierauf die Bandt bringt,
Des Brot men ist, des Lied men singt.

1. 11. 1941

Kingeder hier im Saale sein,
werts des Saal zu Lokal geht er aufs Eis.
Sinn die von de Feierweh sol net ganz inderei,
mache se ab in die Tschechoslowakei.
Der Keil net wozum 2 tag vurner sol Koffer gepackt,
denn in der Nacht vor der Fahrt is er beim Lager verpackt.
Ein Komitee von der Feierweh macht noch in sei Stub
unsern Dach

Geht die bringe den Keile einfach net nach.
Kann war der Bus e Stun geloffe,
wann die erteite schon vollgeoffe.
In Prag angekommen warr die Kerl werte zu gebrauche,
denn sie wollte Abende Krimmeckt schlauere.
Der Schwarzmarkt gut sich dort noch leere;
aus EM mache se tschechische Krone.
Loch die Frau in der Bar,
dieversteht ihr Geschäft ja a!

Die Lackle mit den Krüster, wie Aroch wie on Fisch,
da schneide die Kerle er Geld uff de Tisch.
Drei von dene warr außer hand un leand,
un ein mit dere eine in der Vorstadt geland.
Ainer passt uff den annern uff,
un was kinst koser uff se druff.

Morgens um 7 stehn die drei Flasche
an der Strafenbahn, zwischen Arbeitern, mit leeren Vaschen.
Den ein von dene drei is noch von annere passiert,
den hää se koxum on ne uren de hart abrediert.
A zu dene annere? muß se on de uren, wir kennen sie nicht
die bekann in Prag; un ein langes Gesicht!
Denn was er leichter ein jetzt werte normal, denne Sotse,
Loch der anner trägt jetzt ein tuppe in der Pratre.
Er leit was ich von der kinst ihr ja schon,
das ist eine Hartimitation!
Denn sehr kennen trübe - suchs wenig - inne Micht,
da kriegt er werte on wente hart in sei Guicht.
Un die Musik spielt ganz flott,
die net, die hat, e wiskann ohne Lott.

Im Michelbach gibts e mit Kind,
 jetzt gehts darum, daß der en Vater find.
 Auch noch Grusallentuch am der Verdacht,
 vielleicht hot ouner vum, denne des Kind gemacht.
 Wer de Vater- is den jense so het,
 do bringe se dem Klabaue verschiedene Maane oha nett.
 En Ball, e nassel mit en Bar,
 Fußballschuh, wo es trinke un e Raschiringschur.
 Der het greift zu, nimmt des Geuchr,
 du heile wor dem het vum der?
 hach der Geburt dut er sich net ziern,
 un ganz stolz beim nagen einmarschieren,
 hot sich en de stumatisch geschiss,
 un e paar Freibierrunde geriss.
 Was hot sich denn en Abend der nagen gedemkt,
 der hot je um 11 Uhr noch Bier ungeschenkt,
 2 Mann deen en morgens um 3 hochschlaufe;
 den soe en junge Vater brauch hachts nimmst zu laufe.
 Die Kätta empfangt en e e on de Trepp,
 do fällt er rickwärts wanner, der Dopp:
 Un beim falle hot die Flasch,
 u noch e wold Flasch Martini in de Tasch
 Der frist un schluff, un hot am Ende
 kei Geld mehr für die Alimante.
 Beim Arbeitsamt stellt er sich vor als Vater mit Kind,
 weil da die Bedinge besser sind.
 Bis jetzt werd des Geld hier noch veroffe,
 den die Verhandlung is noch net geloffe.
 Vor Gericht sagt der junge Mann:
 " Da warr ja auch noch andre dram!"
 Un die Musik speelt mit Mand un Horn,
 die hat des besser oaher gelosn:

Unsere Fußballer lassen gelunge
 ohne Sturz ein so in s wahr Spitzposition vorgedrungen.
 Diese Position kann vor Kauer nur vorwärts,
 das der die Vordell vorderstram dreht.
 So mal in de Weck wert treintert,
 un uff en gute Plitz spezialiert.
 Mit Leit rus unsem Dorf ,mit demne Halbeide,
 dat der Biggen eine Mannschaft bilden.
 En Verann hiewe so , da were en froh,
 doch eine Bahnstrecke hätte gerichtet sich gedon.
 Nimt mal einer en de Verteidiger vorbei,kann er nur bete,
 ohne zu fikle wert er ungetrete.
 Kanne so Kauer ein Bein net noch,
 schneide so mit Messern , dann fällt er doch.
 In Mittelfeld dem nur Konditionswander speels,
 un in Speel un Ganckh aus vorderbeide.
 En Schied bruche die Lauer ,das ein her Geschichte
 dem der muß ch un zu die Fies net richte.
 Kondition hiewe so ,das muß doch gobe,
 einlauf kanne so noch ,doch dem bleibe so stehn.
 Un leit net leat ,die Nummer von Sturm,
 windschnittig gebout ,doch die Meise ein krom.
 Bei demne /soo lassen en schwierische Fall,
 meistens ein die schneller als de Ball.
 Un soll de Mittelstürmer mal oder vollstrecke,
 misse een ort von Schlooffe kiffwecke.
 Hat er enol die Chance un bringt en net so,
 er dat sich net Argern ,un schloefft glai werror ni.
 Wille die Welt mal en Sieg erränge,
 muß der Trainer mal ,dann der dat noch spränge.
 In Training dem so je ill notwendigig lauff,
 un democh in de Vertschafft essentlich zu laufe.
 Bei der Spieldreitung kanne soo krum bewerte,
 hoffentlich lassen ball rus ,dann dem nur Worte.
 Lassen in Fußball mal werror gut flin,
 mache so en Mitzelab uff , natürlich e. V..
 Hoffentlich dem so uns in dere Hand bewiese,
 un so bruchen Speel rus en Teier Reize.

Z U L U

Mit dem Name Zulu is er in Grindelbach bekannt
als Geschäftsführer vom Hintenlang werd er Steibitzer genannt
Die Arbeitslosigkeit dat er voll genieße
um sich bei de Verkacher anzuschiße
In den Feas da gibte zw schlaue
erecht doan se saufe un epäter klaus
Beis erechte Versuch lassen glet gelunge
die sime beim NW Lehrer in die Verkatt eidgedunge
De glische Wache hewe von rauscholt
un damit in die Schweiz gewollt
Daf die den glische Wache nome des is denne net bekunne
bestimt hewe se mit Bander-Steinhof Kontakt uffgenomme
Zuercht fahre se noch in o Bois
dann glide ab in Richtung Schweiz
Der sime halt den Wagen auf Grab
Zulu liest die Instrumente ab
nach kurzer Fahrt, in Schmitt Zoo
wern se ach schon an die Grenz gedunnert
Kurse Abfertigung wärne lieb
doch Wachte herrscht de bekanntlich wenig Betrieb
Der erechte Zollheute fragt auch schon
zeigen sie mir ihre Legitimation
Wenn sie sich net ausweisen kunne
ein se ganz schnell in unerer Zelle
Nach kurzer Vernehmung kam man zu dem Entschluß
daf das NGZL entsendet sein waf
Was wolle dann o die zw Jenner
mit sou em Prots, mit sou em Kenner
Die Beamte hewe net lang gfanbelt
ab in die Zell, un die word verdankelt
Einige Tage mit Leoner, Brot un Dunkelhaft
hewe die zw Kerle geschafft
De glenene is un
die Sache mit dem Riebtehl zu
zurück in Odenwald wern se dem Haftrichter vorgeführt
der sime is auch gleich in U-Haft verreckert
Den Zulu doan se uneredt verknaeke
der muß beim Hintenlang Sandsteine hacke

Doch ledacht hab ich ein Schild gelbes bei demne
die tun Steinmesser an (St)Kiebrecher einstelle
Dort fñhlt er sich jetzt wohl,was hat es gekost
Leit schließt alles gut ab,vielleicht is schon warre ch Bruch
geplant

Um die Musik spielt es Keiner
es lebe Salu,der Steinbeißer

KARL MARX

Der hüwe einer , der is in jeden Verein, den in gese doll,
in der Gemeinde hesselt er e großi doll.
Da iss er nMittel in Gemeindevorstand,
sooherge , em Bürgermeister bei rechtli Wand,
In Moskau bei Marx, in Sabirge , do mache er die,
do wir nMittelich och unsere Herr von der Partie,
Wie der aus hart sich er mit weal gelaffe,
die hüwe sehr von den italienische doozwei gewiffe,
Der Herr beharrt der Natur je gut,
weil der ich e mit Naturd armit dat,
Mit weniger als ein Priodile kann je ein p anieren,
da dat er noch die Naturd mit Zeit kontrollieren,
Der nMgt Naturdfrucht in geand,
do lagt er die Ohrn an , wie an Kind,
Bei einem Nistenthaler dat-s wir es je hies,
wunnen mit sein Naturd kunne dat,
Der Herr kann mit in Verlogenheit kenne,
es wort helt des große Arte gessene,
Denn des Reichthigere gehirn mit demne bessere Zeit,
na die hüwe drei , vier Fehrsunge halt,
Liese des Nistenthaler noch, den e chi wir aus,
die hüwe je noch e Erdbeurtheil sich hingen: zweite Brun,
Der Reicht is nMittelich in je Reih,
wer hies der recht des steierfrei,
Die Erdbeurtheil je em gute Preis,
Awar des der so mei Quelle e ge wein Reicht,
des recht der uns mit wein,
Denn wir des gein veruchen wollte,
neat wir die Erdbeurtheil eben vorgelife,
Voren seiner P rineipalität will er einen Leitnir
die Reihelberg verdrängt,
der soll es sehr von Erdbeurtheil stichte,
Der Sonn jebet stichte , deri bewat die,
denn stoch wer es mit die die
Um die Preis dat jebet e we,
mit die Reihelberg

ANTILA

Oft war er im Training un beim spiele net da
un trotzdem war er kein JOY de Star.
Bei uns vershilt er, er hitte im Kreis
doch während des Trainings sitzt er in Österreich in de Hölle
heit kann ich net, ich het je gern
in Wirklichkeit macht er noch Dummelboch un spielt bei de Alto
Für Rückgabe von sein Trainingsbettel
geht er net selber, do schickt er de Poppi
Das er werrer spiele dat, des het er oft versproche
doch des war jedesmal gelocke
Spiele dat er je noch gern
doch jetzt verkehrt er mit de bessere Herrn.
Was mer sich jetzt sage das is kann Schern
die Ball wern immer kleiner un größer sei Partz
Bei Krankheit ein angeblich kein Bluff
er hitte im Kreis un a an Lauf
Doch uff de andere Seit vershilt sei Frau
er wer in Dummelboch de Tennisstar
Vor allen Donnerstagesbende do dat es nix wäi
do dat er regelmäßig kugle gäi
Zum Sex geht er je nimmli hie
er verkehrt jetzt bei de high society
un die Musik spielt mit allene Sach
jetzt sollt er lache.

Staubblätter

Die Jünglinge von de Kerschbaech
habe a scharn hartzhaft derschicht!
wie sin noch etwas knapp bei kass,
drun saufe se Appelweid, frisch was en rass,
appelweid un laure des is gesund,
drun nechte se sonntage runner in de Grund.
Sein hauch in besichte bleibe-se nonne,
un doun die erschte Beibel schawerte,
Demit der Magen das besser verwaert,
werd noch kin mit Musik kauft.
Sie doat immer tiefer von de Stiel runnerinde,
un unser will mehr als de unser trinke.
Te jung von Rheingeld, das is net gelochte,
het se Viertel abgerochet!
Sein Kusang der kann noch net son Getra,
der nur noch mit letzte blaut!
Sonst is den witter wir passiert,
den hinc se liigend transportiert.
Denn der Bredenbergor lirt nec blau die Bildzeitung aus,
der bringt a Hechte die Valle noch mens!
Dou en Appelweid der macht net blau Seizung,
der bringt a den Stalung in Seizung.
Drun nechte wer en wer son ganz walle was net wiese,
net son anuber hechte ins Bett wei geschide.
Sein er wort die hatte genug, gubt, keine Spur,
en nächste Sonntag wann se mit weres loot uff Appelweid
Det der Appelweid die Heibe weggeschide,
werd er jetzt mit de Freigahr besegteche,
Noch sin se blau en net fort de hinc se ern Schaff
vorne en Valle, hinc en Valle, un uff de Freigahr de AEF!
Die Musik spielt jetzt für die Eltern,
Kauft denne Appel un laur de selter haltern!

FRAU DES JAHRES

Leit er lässt es ganz genau,
diejaahr ist das Jahr der Frau!
Dann mit n-a große Mittel,
kämpft schon Jahre um den Titel.
Überall setzt sie sich ein,
uff dem Sportplatz vermaßt se Juracht un Wein.
Un uff jedem Seite in der Bar,
richt sie an die Männerchar.
Sie tut sich wirklich net socegg,
un zeigt sich öfters beinah oben oben.
Stets gab sie sich sehr ungez. umme;
doch der große Durchbruch is ihr noch net gelunge.
Der Bis sagt Inge schü verachtet du net populär,
do muß die Heiautbühne net!
Der Kurgast sagt ganz untertrieben,
die Koll-er ihr auf den Leib geschrieben.
Am Anfang tut sie sich noch sch. er,
doch es muß der Bis als Souffleur.
Bedrin war der net schlecht,
aber des Spiel war dem zu eent.
"Der spannt mer mei Fra noch aus"
kreicht der aus des Kauchte raus.
Auf der Bühne als Fra des Bauers bekannt,
wurde sie sogleich in der Zeitung genannt.
Bei der Einweihung von de Liebelungshall hot se sich
in er Tracht geschlossene
un den ganze Abend aus dem saier gerisse.
Da gabs Lei dem Verachreverein den Entschluß,
das des die Frau des Jahres sein Mus.
Sein Mann verdient als Architekt sei Geld,
un jetzt steh ich uff den Brettern der Welt.
Die Musik läßt ein paar Töne erklinge,
Inge kann ruff, jetzt mußt du singel

GAGGOS

Im Hamerdorf, die Leit wern platt
es Ritsale hüsse un eines Tag 15 Bauerbeiter hatt.
En 187 mit Hinger, un e großi Maschin
da schigt sich jeder, des gibt e größeres Ding.
Krecht schiene so mit veel Gebrunn
de Seistall un de Abee un.
Die belage den Hof mit denne deiere Platte
denn die Metzger hüsse jo, orror hüsse hatte.
Kam hüsse die vor denne Kuh
stellt der Digger den Bau mit Lerern un.
De Hilsch magnt in sein Tuff
den Peter maie Windboord raff.
Kilweise ward so die Park draufgschwert
das muß jo was kochde, mancht hot-e jo kuan wert
Die Fenster priss en griens Hand
kiant die mit Frau willeicht aus'm Grosveldg?
A sein Pettern, der Bürgermeister, isst sich net Lumpen,
un Gut den e deiert laudeer hoikunde.
Unz. allen Ebel
fahren so dem Pub e noch an de Kugel.
Seu e nit Auto, des sin ja von Sacke
de knaft der sich en maie Sachte.
A die Annache hilft dem
un kauft sich e paar maie Schuh.
Die Finger zwenge wie e Holz
doch die laßt so nu, un is ganz stolz.
Verus die das alles machs, nur sagen sich frei raus
de soll e jungi Frau ins haus.
Das is noch unsere Information e words Vich
wenn der nit macht, die langt der hie.
Un die Musik speelt jetzt ohne Bedenke
Karl-Peter laf den Kopf net henge
Klatsch, Klatsch Schenkelchen
die Annache will ein Ebelchen.

BAHLSER BÜCKER

Einer is überall dabei
bei de Kirchpredigt, beim Kegel, bei de Gauferei.
Mit sein große Schnauze fällt er jedem uff de Gecker,
unsern Bahlsee Bëcker.
Des redde fällt dem garnet schwer,
blons wers besser wenns los gschicktes wär!
Über alle anderen dat er was wisse,
blons in sei eigene sack hat er noch net noi, ebiase.
Dennoch kleine sache sin dem garnet pert,
daß der sich sei große Maul verschmert.
Er leit, guckt emol genau hie,
in dem sein Schaufenster is e Vergrößerungsglas drin!
Mit sein Kufe fährt sein Sohn die sack ins Ort,
un er fährt sin Mercedes fort.
Der darf je oh kaum Staatstisch fehle,
schonacht kennt der net sou fecl krakele!
Ewer alles un mix was der Bescheid,
Iwwer Politik, sunscht was, Iwwer andere leit...
Am Staatstisch werd veel gebuppelt un gelochte,
un dabei anständig oder abgezochte.
De r get besser in seiner Bucketub Schwitze,
dann net er net sou en große Kumpfe sitze.
Un mache die Gertschafte zu, dann güm mer noch lang
net hein,
denn dann is beim Bahlsee Bëcker erut wiskey-time
Do is des nachts Tan-Tan un Gedße,
Die Elfriede fährt uf Brot mit Limburger-Bëse.
Mer sin je froh, daß mer sou oder hie-e,
hoch lebe unser Schlappschwül Bëcker!!
Un die Musik dat jetst oder walze,
Wein Gott Bahlsee!

Wie vor die Studenten kann
denn die nachts saufe un tags penne
Einer der das auch gut kann
is der Schupp der Felderromann
5 Tag in de Week dat er saufe 1 Tag; studieren
un am Sonntag dat er sei Frau besuehen
Er dat net bleue kogle
sonders auch andere Frauen ausflur:
Un in Ort gibts 5 Kegelclub
in jedem is der Schupp
Sei Mutter süigt schunn ganz Omm
unsera Helmut kinet nimmli rum
Mit sein Onkel hot er je Halbeuer
kinet aerts na 3 mit Marie daher
schlaigt in Luten ufi de Tisch
"Jetzt will ich Fisch"
Doch sein Onkel es is Koch Schere
hört un vers
kocht gleich un wird grün un blau
kreischt es war ein Maria Händ
A die Que dat glet keine
unsera Kugel der Elgene
Doch da Schupp ganz unvertraut
is mit de Karl noch Gütternbuch gesesse
De saufe se noch Hausmacherworscht
un denn etwas gile de Borscht
Sontentent un 7 gulin se loss jedi kett
denn dann mit der Schupp ins Bett
"Er die was schaffe miser is es es Frau
mit dem Karl Hilje Kanner lang aus
Die Marie hot amon ganz suttli Mut
lang geht des mit dem nimmli gut.
och a d o kinet er sauber raus
er liebt se in de Mittagspaus.
Der Bart hot schon grätische Bedank
des Karl soll ich sei Tochter scha ke!
Aber der Felder detwas bewisse,
un mit ihr is Urlaub reise.

Er hets je lang genug geprobt,
in Urlaub werd verliebt.
Net, daß jetzt einer gibt, die Studenten,
kreegte Rente.
Mia Vater um des Stas: sein Geld?
gehts dem lang gut uff dere Welt!
Er Musikante speelt sou laut wie er konnt
des Lied van ewige Student!